


SBB Cargo International
SBB Cargo International und IGS Intermodal


Mehr Verkehr auf der Schiene

Mit ihrem Netzwerk aus intermodalen Seehafenhinterlandzügen leistet die IGS Intermodal Container Logistics einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Straßen und zur Vermeidung von CO₂-Emissionen. Für die Schienentraction ihrer Züge zwischen den deutschen Seehäfen Hamburg und Bremerhaven und Bayern sowie Baden-Württemberg setzt sie seit 2012 auf die bewährten Leistungen von SBB Cargo International (SBB CINT).

IGS und SBB CINT legen nicht nur besonderen Wert auf eine hohe Pünktlichkeit der Verkehre, für die die „Schweizer Präzision“ sprichwörtlich steht, sondern auch auf die Umweltfreundlichkeit. Hierbei beweisen die Partner, dass Ökologie und Ökonomie Hand in Hand gehen.

Bei der Traction der IGS-Verkehre von und zum Hamburger Hafen setzt SBB Cargo International auf moderne SIE-MENS Vectron Lokomotiven.

Diese nutzen die Antriebsmotoren auch zum Bremsen und speisen so rund 15 Prozent der beim Bremsvorgang erzeugten Energie wieder in das Netz zurück.

In Verbindung mit den von SBB CINT regelmäßig durchge-

und Kosten reduzieren. Für viele ihrer Verkehre nutzt SBB CINT darüber hinaus bereits Ökostrom und setzt somit Maßstäbe in der umweltfreundlichen Schienentraction. Ihre Erfolge in der Emissionsreduzierung dokumentiert SBB Cargo International, die ihren Hauptsitz in Olten (CH) hat, aber über Tochterfirmen in Italien, Deutschland und den Niederlanden verfügt, für jeden ihrer Kunden

detailliert und stellt ihnen ein Zertifikat zum entsprechenden Verkehr aus.

Weniger CO₂-Ausstoß dank Hybridloks

Auch im Hamburger Hafen legt man besonderen Wert auf umweltfreundliche Schienenlogistik. Für die Abholung und Zustellung der Züge an den Seeterminals nutzt die IGS Tochter HBC zwei jüngst angeschaffte Hybridlokomotiven des Typs Alstom H3. Diese elektrisch angetriebenen Rangierloks mit Diesele-generator verbrauchen rund 73 Prozent weniger Kraftstoff als herkömmliche Dieselloks. Dadurch verringert sich der CO₂-Ausstoß im Rangierbetrieb nach Berechnungen der IGS für ihre Verkehre um rund 392 Tonnen pro Jahr. Werden die Batterien in Stillstandszeiten elektrisch geladen, reduzieren sich Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen sogar noch weiter.

Um die Auslastung der Züge zwischen den Seehäfen, ihren KV-Terminals

führten Schulungen der Triebfahrzeugführer für energieeffizientes Fahren lassen sich so Energieverbrauch



FOTO: SBB CARGO INTERNATIONAL

und Containerdepots im Binnenland zu optimieren, verwendet IGS zunehmend 80‘-4-Achs-Wagen der Gattung Sggns. Diese modernen, längen- und nutzlast-optimierten Wagen ermöglichen es, mehr Container im Rahmen der maximal möglichen Zuglänge zu befördern. Dabei besteht die von IGS eingesetzte Waggonflotte bereits seit 2018 – und damit lange vor der gesetzlichen Verpflichtung – ausschließlich aus lärmreduzierten Wagen mit „K“-Sohle. Mit ihrer bewährten Zusammenarbeit verlagern die Partner SBB Cargo International und IGS Intermodal mittlerweile rund 200.000 Standardcontainer pro Jahr von der Straße auf die Schiene. Dabei entwickeln sie das Netzwerk kontinuierlich weiter, um neue Verkehrsrelationen zu erschließen und die bestehenden Verkehre zu optimieren.



Der Hamburger Hafen – Heimat von IGS Intermodal Container Logistics.

ANZEIGE



SIE SUCHEN LOKFÜHRER?

BEI UNS WERDEN SIE FÜNDIG!

Trägerzulassung
gemäß AZAV
www.dekra-siegel.de



Absolventen der **Norddeutschen Eisenbahnfachschule** sind Triebfahrzeugführer der Klasse B im Güter- und Personenverkehr, die durch eine DEKRA-zertifizierte Ausbildung bestens für den Berufsalltag im Eisenbahnverkehrswesen vorbereitet sind. Auch Ihr EVU kann Kooperationspartner werden! Profitieren Sie von unseren Partnervorteilen bei Personalgewinnung, Schulungen und in vielen anderen Bereichen. Wir freuen uns auf Sie!



Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH

Unternehmer-Initiative setzt auf Schiene

Nonstop: Niederbayern–Nordsee

Der bayernhafen Passau ist seit Jahresbeginn mit täglichen Güterzugverbindungen an die deutschen Seehäfen angebunden. Gewinner sind import- wie exportorientierte Unternehmen in Niederbayern. Die Initiative für diese neue, klimafreundliche Verbindung im Kombinierten Verkehr (KV) ergriffen Unternehmer aus der Region – die KV-Verbindung kommt ohne Fördermittel aus. Betrieben werden die Züge von der DB-Cargo-Tochter TFG Transfracht. Diese ist seit mehr als 50 Jahren Marktführer im sogenannten Seehafenhinterlandverkehr mit Containern.

Seit 1. Februar verkehrt der Albatros-Express täglich von Passau in Richtung der Nordseehäfen. Die Seehäfen Hamburg, Bremerhaven, Bremen und Wilhelmshaven sind per klimafreundlicher Schiene direkt an Passau angebunden. Den Containerumschlag führen in Passau Reachstacker und der Hafemobilkran aus.

Neben Transporten im Kombinierten Verkehr bieten die Partner DB Cargo, TFG Transfracht und bayernhafen den zusätzlichen Service des Einzelwagenverkehrs an. Der Grundstein der Idee,



Im Februar wurde der Albatros-Express feierlich eröffnet.

Passau als einen Hafenhinterlandstandort zu implementieren, entstand 2019 im Fachausschuss für Verkehr, Logistik und Infrastruktur der IHK Niederbayern.

Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister: „Die Argumente für den Kombinierten Verkehr sind unschlagbar: Mehr Güter auf Wasser und Schiene heißt weniger Lkw auf den Straßen. Allein mit dem Albatros-Express entlasten wir die Straßen um rund 10.000 Lkw. Dieses Projekt ist zudem ein Vorbild in puncto Umsetzung: in nur einhalb Jahren von der Idee zur Fertigstellung – hier wurden echte Macherqualitäten bewiesen.“

Kerstin Schreyer, Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, sagt: „Zu unseren Häfen gehören neben den Binnenschiffen auch die Züge: Diese transportieren die Waren weiter und sichern die Versorgung der Bevölkerung – auch in der Pandemie. Wir müssen Schiene und Wasserstraße noch viel mehr in die Transportketten einbinden und optimal kombinieren.“

Damit sind jetzt alle fünf trimodalen bayernhafen-Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Regensburg und Passau fahrplanmäßig mit den deutschen Seehäfen verbunden. Ein starkes Zeichen für den Wirtschaftsstandort Bayern und den Klimaschutz. ■

FOTO: BAYERNHAFFEN PASSAU / MICHAEL ZIEGLER

ANZEIGE

IGS INTERMODAL

SBB Cargo International

**Schweizer Präzision und hanseatische Verlässlichkeit.
Auf der Schiene perfekt kombiniert.**